



Schützenfest der Blauen Kittel vom 30. Juni bis 2. Juli

Oberhundems Straßen sind wimpelgeschmückt, Vorgärten werden noch schöner gemacht, das Schützenfest der Blauen Kittel steht vor der Tür.

Am kommenden Samstag geht es um 17 Uhr mit dem Antreten zur Schützenmesse los. Im Anschluss an den Gottesdienst wird am Ehrenmal der Gefallenen und Vermissten gedacht. Ein würdiger Auftakt für drei gesellige Tage. In der Dorfgemeinschaftshalle werden nach unterhaltungsmusikalischen Klängen der Meggener Knappenkapelle insgesamt 27 Schützen für 40-, 50-, 60- und stolze 75-jährige Treue zum Schützenverein ausgezeichnet. Danach ist die Tanzfläche zum Schützenball freigegeben.

Mehr oder weniger fit trifft man sich am Sonntagmorgen zum Platzkonzert in der neugestalteten Dorfmitte. Die Meggener Knappen, zum 7. Mal unsere Festmusik, werden unter der



bewährten Leitung von Patrick Müller sicher wieder alle Festbesucher begeistern.

Um 15 Uhr setzt sich auf das Kommando von Hauptmann Frido Mettbach der große Festzug in Bewegung. Die Königspaare Friedbert Ludwig mit Christine Menzel und Sascha

Schöttes mit Victoria Straube und ihre Hofstaate werden dabei wieder von hunderten Blauer Kittel durch Oberhundem begleitet. Damit auch die Kleinen bei den Feierlichkeiten nicht zu kurz kommen, findet um 18 Uhr der Kindertanz statt. Um 19 Uhr wird anschließend traditionell der Schützenball mit der Königspolonoise eingeleitet.

Nicht nur die Königsanwärter können sich ab 7 Uhr beim beliebten Schützenfrühstück im Gasthof zur Post stärken. So manches Döneken der vergangen Festtage wird dabei ausgetauscht. Nachdem die Grundschul Kinder an der Schule abgeholt werden, geht es zur Vogelstange, wo es ab 9 Uhr bestimmt wieder

einen spannenden Wettkampf zu sehen gibt. Nach der Proklamation werden die neuen Majestäten beim legendären Frühschoppen in der Dorfgemeinschaftshalle vom Volk gefeiert. Um 16.30 Uhr können sie sich dann im Montagsfestzug durch Oberhundem präsentieren. Nach dem Kindertanz um 18 Uhr bilden die Königspolonoise und das Wegbringen der Fahne noch einmal schöne Höhepunkte. Danach kann noch bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert werden, bevor das Schützenfest der Blauen Kittel 2012 ausklingt. (Werner Müller)



Schon gewusst?

- In diesem Jahr sorgen im Sonntagsfestzug wieder insgesamt 5 Musikkapellen und Tambourcorps für Marschmusik: die Meggener Knappenkapelle, das Tambourcorps Hofolpe, der Musikverein Albaum, das Tambourcorps der Freiwilligen Feuerwehr Meggen und das Tambourcorps aus Heggen.
- Heinrich Dörrenbach ist seit stolzen 75 Jahren Mitglied im Schützenverein.
- Wenn die deutsche Nationalmannschaft es bis ins EM-Finale schafft, wird es in der Halle die Möglichkeit zum Public Viewing (dt.: Rudelgucken) geben.
- Die zukünftigen Majestäten haben die einmalige Chance im September auf dem Kreisschützenfest im Hundental Kreiskönig bzw. Kreisjungschützenkönig für drei Jahre zu werden.
- Vor 25 Jahren schoss Karl-Gerhard Rameil den Vogel, vor 40 Jahren Heinz Stremmel und vor 50 Jahren wurde Hans Rameil König in Oberhudem. Die Jungschützen wurden vor 25 Jahren von Stefan Hochstein regiert. Vor 40 Jahren wurde Gisbert Jung der erste Jungschützenkönig der Blauen Kittel.
- Vor den Festzügen findet wieder ein Bustransfer von den Nachbardörfern statt. Abfahrtszeiten:

Sonntag: 14.20 Uhr ab Rinsecke, 14.30 Uhr ab Selbecke über Erlhof, Stelborn, Schwartmecke.
Montag: 15.50 Uhr ab Rinsecke, 16.00 Uhr ab Selbecke über Erlhof, Stelborn, Schwartmecke.

- Für die älteren und gehbehinderten Schützenbrüder gibt es für den Festzug einen Fahrdienst (ab Volksbank).

Impressum

Nigges iut diam Duarepe

Herausgeber:

Ortsarchiv Oberhudem e. V.

Zusammenstellung und Bearbeitung:

Jürgen Schmidt,
Kreuzweg 20, 57399 Kirchhudem
e-mail: schmidt.juergen@soemer.de

Bankverbindung:

Volksbank Bigge-Lenne eG
BLZ 460 628 17
Konto 710 806 500

Layout:

Werner Arens,
www.aren-media.de

Druck:

Druckerei Nübold, Lennestadt

Nächste Ausgabe IV. Quartal 2012

Erscheinungstermin: 27.09.2012

Redaktionsschluss: 13.09.2012

Schützenfest der „Blauen Kittel“

FESTFOLGE

SAMSTAG 30. 6. 2012	SONNTAG 1. 7. 2012	MONTAG 2. 7. 2012
17.00 Uhr Antreten in der Dorfmitte	11.00 Uhr Platzkonzert in der Dorfmitte	9.00 Uhr Vogelschießen anschl. Frühschoppen
17.30 Uhr Schützenmesse anschl. Gefallenenehrung	15.00 Uhr Großer Festzug	16.30 Uhr Großer Festzug
19.00 Uhr Konzert Jubilarehrungen	18.00 Uhr Kindertanz	18.00 Uhr Kindertanz
21.00 Uhr Schützenball	20.00 Uhr Schützenball	20.00 Uhr Schützenball mit Königspolonaise

Es lädt herzlich ein:
Schützenverein Oberhudem 1870 e.V.

An allen Tagen ist der Eintritt frei!



Musikalische Gestaltung: Knappenkapelle Meggen unter der Leitung von Patrick Müller
In den Festzügen wirken mit: Musikverein Albaum, Tambourcorps Hofolpe, Tambourcorps der Freiw. Feuerwehr Meggen, Tambourcorps Heggen

www.schuetzenverein-oberhudem.de



Der Profi für Ihr Zuhause!

**Wir wünschen allen Festteilnehmern viel Spass beim
„Fest der Blauen Kittel“!**

Fa. J.R.S.Parkett, Joachim Schauerte, Kreuzweg 10, 57399 Kirchhudem
Tel. 02723-717437 www.irs-parkett.de

Gedenkkreuz im „Pastorsgarten“



Das Gedenkkreuz der Mission „Rette Deine Seele“ wurde im Jahr 1907 gefertigt und stand ursprünglich vor der Pfarrkirche St. Lambertus Oberhundem. Wann es demontiert wurde ist uns heute nicht mehr bekannt. Theo Steinacker war es, der das Kreuz vor mehr als 20 Jahren aufarbeiten und vor dem „Alten Pastorat“ wieder aufstellen ließ. In den letzten Jahren war es Wind und Wetter ungeschützt ausgesetzt und begann allmählich zu zerfallen. Während der Bauarbeiten an unserem neuen Dorfplatz, dem „Pastorsgarten“, kam uns die Idee, das Kreuz erneut zu restaurieren und ihm einen Platz unmittelbar am Platz zu geben. Die Restaurierung übernahm Frido Mettbach und Klaus Führt sorgte für die Kupferabdeckung. (Tobias Mettbach)

Pfarrer Karl Klüppel
(*1845 +1913)

Als Vikar trat Karl Klüppel am 16. Februar 1872 die Nachfolge

des verstorbenen Vikars Langemann an. Während des Kulturkampfes war die Pfarrstelle Oberhundem von 1873-1886 nicht besetzt. Nach vierzehnjähriger Tätigkeit als Vikar, erhielt Klüppel am 4. September 1886 die Ernennung zum Pfarrer in Oberhundem. Unter ihm wurde das kirchliche Leben in der Gemeinde durch zwei Missionen erneuert und zwar im Jahr 1892 und vom 8. - 15. September 1907. Beidemale führten Franziskanerpatres die Mission.

Vikar Anton Mönig
(*1869 +1933)

Im Jahr 1902 wurde Anton Mönig Vikar in Oberhundem. Als Pfarrer Klüppel im Dezember 1913 verstarb, trat Mönig seine Nachfolge an. Bis zu seinem Tod am 16. November 1933 stand der gebürtige Schmallenberger der Oberhundemer Pfarrei vor.

Wegekreuz am Rhein-Weser-Turm

Bergmesse zum 80-jährigen Turmgeburtstag

Anlässlich des 75. Geburtstages des Rhein-Weser-Turms ist im August 2007 unmittelbar am Eingang des Turms ein Kreuz aufgestellt worden. „Als Pater Jahn vor einiger Zeit hier war, sind wir auf die Idee gekommen, denn im gesamten sauerländischen Bereich entlang des Rothaarsteigs befindet sich kein einziges Kreuz“, begründete Turmbesitzer Bernhard Schwermer damals die etwa 12.000 Euro teure Anschaffung, die größtenteils durch Spenden finanziert worden ist. Auch die Familie Schwermer hat sich mit einem Teil an den Kosten beteiligt.

Pater Leo Jahn beschreibt das Kreuz als ein besonderes Wegzeichen, das Botschafter sei und einem sage, wo es hin geht. „Das Kreuz ist gleichbedeutend mit unserem Lebensweg. Es soll Hoffnung geben und ein Zeichen sein für unsere Zeit“, so der 81-jährige Künstler, der für den Entwurf verantwortlich war. Das Kunstwerk hat am höchsten Punkt des Rothaarsteigs direkt vor dem Rhein-Weser-Turm seinen Standort und ist somit für alle Wanderer gut sichtbar und ist wegen seiner Haltbarkeit nicht aus Holz, sondern aus Bronze hergestellt. Der ein Meter hohe Sockel besteht aus einem Porphyrtstein-Findling aus der hiesigen Region. Eine Platte an dem Stein zeigt eine wandernde Familie und ein von Pater Leo Jahn verfasstes Gebet: „Herr, sei du mein Wegbegleiter auf den Straßen und Wegen meines Lebens, führe mich sicher an mein Ziel.“ Der rund 1,40 Meter große von Pater Jahn



Auf dem 684 Meter hohen Westerberg, im Schatten des Rhein-Weser-Turms, befindet sich das Wegekreuz, das während des 80-jährigen Turmgeburtstages am 18. und 19. August zu einem Blickfang werden dürfte.

gefertigte Jesus-Korpus ist an vier quadratisch angeordneten Bronzestangen angebracht, die wegen des Windes durchlässig sind. „Zwei Kreise in Höhe des Korpus symbolisieren die Sonne, gleichbedeutend mit dem Leben, und eine hebende Hand soll uns sagen, Jesus ist mit uns unterwegs“, erläutert Pater Leo Jahn das beeindruckende Wegekreuz.

Anlässlich des 80-jährigen Jubiläums des Rhein-Weser-Turms findet hier am Sonntag, 19. August eine Bergmesse statt. (Dieter Dörrenbach)

Der MVRO überzeugt beim Frühlingskonzert Robert Heite nicht mehr als Dirigent tätig



Vorsitzender Christoph Sasse mit seinem Stellvertreter Sebastian Kaufmann bei den Ehrungen: (v. lks) Christoph Sasse, Helen Jürgens, Benedikt Mester, Felix Mester, Vivien Beckmann, Janis Richard, Christof Unterste, Dirigent Robert Heite und Sebastian Kaufmann. (Foto: Dieter Dörrenbach)

Am Samstag, dem 21.04.2012 lud der Musikverein Rinsecke-Oberhundem zu seinem mittlerweile traditionellen Frühlingskonzert. Mit einer hervorragenden Stückauswahl und exzellenter Intonation entführten die 50 Musiker rund um Dirigent Robert Heite das Publikum mehr als zwei Stunden in die Welt der Musik.

Das anspruchsvolle Programm des MVRO bot wieder einmal

jede Menge Abwechslung und wurde charmant moderiert von Lena Assmann und Lia Jürgens. Erst nach mehreren Zugaben durften die Musiker schließlich die Bühne verlassen, um gemeinsam mit den rund 300 Besuchern noch einige gemütliche Stunden zu verbringen.

Der erste Vorsitzende Christoph Sasse nahm während des Konzertes einige Ehrungen vor: die bronzene Ehrennadel

für zehnjährige Mitgliedschaft erhielt Christof Unterste. Das Leistungsabzeichen des Volksmusikerverbundes in Bronze für ihre bestandenen D1-Prüfungen erhielten Felix Mester, Benedikt Mester sowie Janis Richard. Das Abzeichen in Silber erhielten Vivien Beckmann und Helen Jürgens.

Anfang Mai musste der erst seit zwei Jahren als Dirigent tätige Robert Heite aus Neuenkleus-

heim sein Amt aus gesundheitlichen Gründen niederlegen. Bekanntlich hat Dominik Steinhanes den Taktstock der „Oberhundemer Musik“ wieder in seinen Händen und wird die musikalische Leitung des Vereins zunächst bis zum Jahresende übernehmen.
(Thomas Jung)

Besuch von Pastor Dietmar Schulte

Nachdem die Oberhundemer Senioren im Frühjahr 2011 einen Besuch in der neuen „Wirkungsstätte“ unseres ehemaligen Vikars Dietmar Schulte in Neheim abstatteten, stand am 8. Mai dieses Jahres bei herrlichem Wetter der Gegenbesuch der Neheimer Seniorengruppe an.

Der Nachmittag begann um 15.00 Uhr mit einer Maianacht mit sakramentalem Segen in der St.-Lambertus-Pfarrkirche, die Pastor Schulte erstmals nach der Renovierung wieder von innen sah. Alle Besucher waren begeistert von dem Glanz und von der Schönheit unserer Kirche.

Danach war im Pfarrzentrum bereits die Kaffeetafel für die gut 30 Neheimer Senioren und die ca. 20 örtlichen Teilnehmer gedeckt. Alle bedienten sich am Kuchenbuffet und an den Schnittchen und genossen das gemütliche Beisammensein bei Kaffee und anregenden Gesprächen.

Zum Abschluss des Besuches in Oberhundem stand noch ein Besuch im Stickeremuseum auf dem Programm, bevor die Neheimer Seniorengruppe um Pastor Schulte wieder den Heimweg antrat. Ein Wiedersehen mit unserem ehemaligen Vikar wird es am Schützenfest-Montag geben.
(Brigitte Ludwig)

Kinderferienprogramm der KaFiP

Hallo Kinder, liebe Eltern,

bald ist es wieder soweit: die Sommerferien beginnen. Aber was sollt ihr sechs Wochen lang machen? Für die, bei denen Langeweile aufkommt, hat sich die örtliche Frauengemeinschaft KaFiP wieder ein paar Ferienaktionen für die Kinder des Kirchspiels ausgedacht.

Da es für einige Aktionen eine Mindest- bzw. Maximal-Teilnehmerzahl gibt, bitten wir um verbindliche Anmeldung der Kinder. Infoblätter mit Anmeldeformularen und allen Details der Ferienaktionen liegen in der örtlichen Metzgerei und Bäckerei zur Mitnahme für interessierte Kinder und Eltern aus. Die Rückgabe der Anmeldeformulare sollte bis spätestens 6. Juli 2012 bei Brigitte Ludwig erfolgen.

Folgende Ferienaktionen sind für den Sommer 2012 angedacht:

1. Wanderung mit einem Ranger auf dem Rothaarsteig am Dienstag, 17.07.12:

Gemeinsam mit dem Ranger Christoph Schwermer machen wir eine kleine Wanderung über den Rothaarsteig, erkunden den Wald und machen kleine Spiele. Lasst euch zeigen, wie der Wald funktioniert! Der Ranger beantwortet euch viele spannende Fragen wie „Wo findet das Wild überhaupt sein Futter?“ oder „Wieso sind die Ameisen im Wald so wichtig?“. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr am Rhein-Weser-Turm (die Eltern mögen ihre Kinder bitte dort-

hin bringen). Die Dauer der Führung beträgt ca. 2 Stunden. Da die Teilnehmerzahl auf 25 Kinder beschränkt ist, wird um verbindliche Anmeldung gebeten. Das Alter der Kinder sollte mindestens 6 Jahre betragen. In einem Bollerwagen werden wir Getränke und Gebäck bzw. Kuchen oder Muffins (Spenden hierfür werden gern entgegengenommen) mitführen, damit wir im Anschluss an die Führung ein gemeinsames Picknick machen können. Die Aktion ist kostenfrei! Bitte auf angemessene Kleidung (lange Hosen, feste Schuhe) achten! Die Eltern mögen ihre Kinder bitte gegen 17 Uhr wieder am Rhein-Weser-Turm abholen.

2. Spiel ohne Grenzen am Mittwoch, 01.08.2012:

An diesem Nachmittag ab 14.00 Uhr treten verschiedene Teams in lustigen Spielen gegeneinander an. Die Teilnehmer der Teams werden vorher ausgelost. „Austragungsort“ wird der Bolzplatz sein. Zur Durchführung der Spiele und Überwachung der Ergebnisse sind Helfer jederzeit gern willkommen. Auch Kuchen Spenden werden wieder gern entgegengenommen. Die Aktion ist für alle Kinder kostenfrei! Lasst Euch überraschen, in welchen Spielen Ihr Eure Geschicklichkeit unter Beweis stellen müsst! Schon heute wünschen wir Euch viel Spaß dabei!

3. Fahrt zu den Karl-May-Festspielen nach Elspe am Donnerstag, 09.08.2012:

Wir besuchen die Nachmittagsvorstellung von „Winnetou I“ um 14.45 Uhr. Über 60 internationale Spitzendarsteller mit mehr als 40 Pferden werden das wahrscheinlich bekannteste Stück Karl Mays auf eine der größten Freilichtbühnen Europas bringen. Da die Mindestteilnehmerzahl für diese Ferienaktion bei 25 Personen liegt, ist hier ebenfalls eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Der Kostenbeitrag pro Person liegt bei € 10,00. Die Mehrkosten für Eintritt und die Busfahrt werden von der KaFiP übernommen. Das Mindestalter der teilnehmenden Kinder sollte 6 Jahre betragen. Die genaue Abfahrtszeit des Busses wird noch in der Tagespresse bekannt gegeben.

4. Kinderschützenfest am Samstag, 18.08.2012:

Als Abschluss der KaFiP-Ferienaktion ist dann das Kinderschützenfest vorgesehen, das um 14.00 Uhr auf dem Spielplatz mit dem Eintragen in die Schießlisten beginnt. Danach gegen 14.30 Uhr Abmarsch zur Vogelstange. Nach dem Vogelschießen Königsproklamation und Marsch zum Haus des Gastes. Festzug gegen 17 Uhr, anschließend Königspolnais und -tanz im bzw. am Haus des Gastes. Getränke und Speisen werden wieder zu familienfreundlichen Preisen angeboten. In Anlehnung an

die Blauen Kittel erhalten alle Kinder für den Hofstaat leihweise ein blaues T-Shirt. Die Mädchen dürfen natürlich ihre schicken Kleider anziehen! Die T-Shirts sind nach dem Kinderschützenfest an die KaFiP zurückzugeben, damit sie auch im nächsten Jahr wieder für die Kinder zur Verfügung stehen. Alle, die sich mit ihren Ideen für das Kinderschützenfest einbringen möchten und/oder bereit sind, beim Aufbauen, Abbauen und am Tag selbst zu helfen, treffen sich zu einer Helfersitzung am Donnerstag, 5. Juli 2012, um 19.30 Uhr im Haus des Gastes.

Wenn es in der Woche vom 23. bis 27. Juli mehrere Tage Regenwetter geben sollte, wird kurzfristig ein Spielenachmittag (evtl. mit Großeltern) im Pfarrzentrum anberaumt werden. Die Bekanntgabe des Termins würde dann kurzfristig über die Tagespresse erfolgen.

Falls jemand noch Fragen zu den Kinder-Ferienaktionen hat, stehen die KaFiP-Leitungsteammitglieder jederzeit für weitere Informationen zur Verfügung. Außerdem sind wir für Ihre Unterstützung durch Kuchen Spenden und aktive Mithilfe sehr dankbar.

Schon heute wünschen wir allen schöne und erholsame Ferien!

(Brigitte Ludwig für die KaFiP St. Lambertus Oberhundem)

Dönekes aus dem Dorfleben

Unter diesem Namen möchten wir eine neue Rubrik in der Dorfzeitung starten, in der in (un-)regelmäßigen Abständen interessante Anekdoten, (Lausbuben-) Geschichten aus der älteren oder jüngeren Dorfgeschichte oder dem Vereinsleben zum Besten gegeben werden sollen. Dazu benötigen wir natürlich entsprechend „Futter“ und hoffen auf kräftige Unterstützung unserer Leser: Zuschriften bitte per Mail an Thomas Hähner (th-haehner@t-online.de). **Zum Einstieg hier drei kleine Geschichtchen:**

Das besondere Geschenk

Suens Thomas feierte letztens seinen 30. Geburtstag. Da wollte natürlich jeder Gast mit einem besonderen Geschenk aufwarten. Das ausgefallenste Geschenk brachte wohl Gerwins Stefan vom Bettinghof mit. Ein gut erhaltenes „Mähwerk“ für Thomas' neuen Trecker. Jetzt sucht Thomas noch den passenden Adapter Case auf Zwergziegenbock...

(Moinert)



Ganz oder gar nicht

Zwei (Laus-)Buben aus der Nachbarschaft trafen sich regelmäßig nach der Schule und der freudigen Erledigung der wie immer zu umfangreichen Hausaufgaben zu gemeinsamen Unternehmungen. Meist machten sie mit ihren Fahrrädern das Dorf und die Umgebung unsicher oder waren auf dem Bolzplatz an der Vogelstange zu finden. Eines Nachmittags waren sie ausnahmsweise mal zu Fuß unterwegs und kamen beim Geschäft vom Führts Alois vorbei, wo sie sich des Öfteren mit Süßigkeiten oder mit nützlichen Dingen wie Knete versorgten. Da fiel ihnen auf, dass eines der schmalen Kellerfenster einen großen Sprung hatte. Schnell kamen sie auf die Idee, hier doch für vollendete Tatsachen zu sorgen. Gesagt, getan: mit einem Klirren ging die Scheibe komplett zu Bruch und die Beiden machten sich aus dem Staub. Was sie jedoch nicht gemerkt hatten: zufällig war Führts Alois gerade im Keller unterwegs und hatte die beiden ihm wohl bekannten Burschen bei ihrem Vorhaben belauscht...

(aufgezeichnet von Thomas Hähner)

Der Arens Lümmel

Der Kesters Werner war schon ein rechter Lausbub, der seinem späteren Spitznamen Arens Lümmel alle Ehre machte. Der im Jahr 1926 geborene Werner besuchte damals die sechste oder siebente Klasse, die von Lehrer Gehrman in der alten Schule am Kirchhof unterrichtet wurde. Lehrer Gehrman war ein gerechter und fähiger Pädagoge, der Disziplin und Tüchtigkeit nicht nur schätzte, sondern auch von seinen Schülern erwartete. Verfehlungen führten regelmäßig zu Bestrafungen mit dem Stock, die sich der betreffende Schüler mit gebeugtem Haupt persönlich am Pult abholen durfte. Auch Werner wurde das eine oder andere Mal an das Pult gebeten; vielleicht nicht immer zu Recht aber das nun beschriebene Mal bestimmt.

Eines Tages im Sommer hatte Werner wohl keine Zeit seine Hausarbeiten zu erledigen. Da er wusste, was ihm am nächsten Tag erwarten würde, traf er eine gewisse Vorkehrung um der vollen Strafe zu entgehen. Die Arens hatten früher eine Metzgerei, die schon Werners Großvater Josef Unterste in Kesters Hause führte. In der Früh vor Schulbeginn begab sich Werner in die Wurstküche, nahm einen Schweinedarm, befüllte diesen mit Schweineblut und befestigte ihn an der Innenseite seiner Lederhose. In der Schule angekommen wurde Werner sogleich von Lehrer Gehrman aufgefordert, seine Hausarbeit vorzulegen. Da er diese nicht vorlegen konnte wurde er zum Pult gebeten, um seine gerechte Strafe in Empfang zu nehmen. Doch schon nach dem ersten Hieb platzte der Schweinedarm und das darin befindliche Blut lief dem Lümmel die Beine entlang. Dem armen Lehrer Gehrman stockte der Atem und er beteuerte, dass er Werner auf keinen Fall verletzen wollte. Er schickte Werner umgehend nach Hause wo er sich verbinden lassen und auskurieren sollte.



Nach Unterrichtsende wollte sich Lehrer Gehrman nach dem Befinden von Werner erkundigen und ging geradewegs durch den Inkenweg zum Haus des Metzgermeisters Hubert Arens. Dort angekommen wurde ihm mitgeteilt, dass Werner direkt nach dem heutigen frühen Schulschluss ins Dorf gegangen sei und bisher noch nicht zurück gekehrt wäre. Auf den nun durchschauten Lausbubenstreich folgte am nächsten Morgen die Strafe, die auch der Arens Lümmel als gerechtfertigt ansehen musste.

(Tobias Mettbach nach einer Erzählung von Karl Troester)

20 Kinder aus Oberhundem starten beim DSV Skitty Cup

Der Ski-Club Oberhundem richtete am 10. Juni den Skitty Race Youngsters Cup vom Deutschen Skiverband aus. 52 Inline-Kinder starteten in den abwechslungsreichen Parcours in der Oberhundemer Dorfgemeinschaftshalle und mussten 10 unterschiedliche Übungen durchfahren, in denen die Geschicklichkeit und Koordinationsfähigkeit der Kids ordentlich abverlangt wurden. Bei diesen Übungen lernen die Kids, sich auf die unterschiedlichsten Inliner-Fahrsituationen einzustellen und darauf schnell und sicher zu reagieren.

Wir haben dank der Trainingsmöglichkeit in der Oberhundemer Dorfgemein-

schaftshalle optimale Trainingsbedingungen. Ein Dank an dieser Stelle an den Hallenbauverein!

Die Kinder, die schon von ihrer Entwicklung her weiter sind, nehmen anschließend an den Slalom-Trainingseinheiten teil und können ihr Fahrkönnen hier noch weiter ausbauen und auch schließlich an Inline-Slalom Rennen teilnehmen.

Folgende Ergebnisse wurden erreicht: Platz 1 ging an Devin Kaßburg, Amy Assmann, Platz 2 an Lea Schneider, Muriel Hofrichter, Maren Christoph, Platz 3 an Frida Schulte, Pauline Jung, Rene Schneider, Platz 4 an Pascal Hofrichter, Saskia Trö-



ster, Maya Beste, Jule Epping, Florian Hanses, Platz 5 an Luan Assmann, Angelina Assmann, Leon Hanses, Anna Grübel 6., Carla Mönning 7., Yara Kaßburg 9. Insgesamt nahmen 20 Oberhundemer Kinder teil.

Das Skitty Training ist immer Donnerstags von 16-17 Uhr

in der Halle in Oberhundem. Infos gibt's hierzu bei Steffi Jung unter 0151 19441778. Die nächsten Skitty Rennen sind am 24.6. in Erndtebrück und am 1.7. in Winterberg.
(Martin Vente)



Hallo Leute, ich bin's wieder. In der 37. Ausgabe unserer Dorfzeitung „Nigges iut diam Duarepe“ habe ich super Neuigkeiten von der KaFiP. Kurz zur Erklärung: die KaFiP (= Katholische Frauen im Pastoralverbund) ist die Gemeinschaft der katholischen Frauen im Pastoralverbund, also praktisch all Eure Mama's, Oma's, Tanten und Schwestern.

Anfang Mai wurden die in der Jahreshauptversammlung der KaFiP beschlossenen Spenden von je 250 Euro für den Kindergarten und die Grundschule durch Steffi Jung übergeben. Das könnt ihr euch auf den beiden Bildern anschauen. Als Dankeschön haben, wie ihr vielleicht wisst, die Schulkinder ein großes Plakat mit Unterschriften von allen Schülern und Lehrern gemalt. Vom Kindergarten erhielt die KaFiP eine Urkunde. Beides wurde im Pfarrzentrum aufgehängt.

An dieser Stelle - im Namen aller Kinder - ein herzliches Dankeschön an die KaFiP und weiterhin alles Gute und frohes Schaffen. Es grüßt aus den Tiefen des Rüsper Waldes Euer Ronald Rüsپی.



Kreisschützenfest im Hundemtal - „Ein Fest von Freunden für Freunde“

11. Kreisschützenfest
21.-23. September 2012



Erstmals in der Geschichte des Kreisschützenbundes Olpe wird das 11. Kreisschützenfest vom 21. bis 23. September von zwei Vereinen, den Schützenvereinen Oberhundem und Kirchhundem, ausgerichtet. Aus Platz- und Logistikgründen wird das Fest in Altenhundem stattfinden.

Seit Beginn der erfolgreichen Bewerbung vor drei Jahren arbeiten die drei befreundeten Vereine Hand in Hand gemeinsam daran, den Schützen und Gästen aus dem Kreisgebiet ein stimmungsvolles und rundum gelungenes Fest zum Abschluss der Schützenfest-saison zu ermöglichen. Vereinsübergreifend, ob Offizier oder Vorstandsmitglied, vom Jungschützen bis zum gestandenen Schützenbruder, wird regelmäßig und konstruktiv in verschiedenen, spezialisierten Arbeitskreisen auf das große, gemeinsame Ziel hingearbeitet. Das Motto „Ein Fest von Freunden für Freunde“ ist also durchaus wörtlich zu nehmen.

Das Fest beginnt am Freitag, 21. September mit dem Vogelschießen der Jungschützen. Nach der Proklamation des neuen Kreisjungschützenkönigs darf im großen Festzelt mit

der Live-Band „Solid Seven“ gefeiert werden.

Am Samstag, 22. September wird nach dem Empfang von Kreisvorstand und den teilnehmenden Vereinen der Kreisschützenkönig ermittelt. Im Anschluss daran erwartet alle Gäste ein stimmungsvoller Zapfenstreich vor dem Altenhundemer Rathaus, anschließend Musik und Tanz in der Volksbankarena Sauerlandhalle. Höhepunkt des Festes ist der große Festzug am Sonntag, 23. September, zu dem fast 5.000 Schützenbrüder und Musiker erwartet werden.

Der Musikverein Rinsecke-Oberhundem ist zusammen mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Brachthausen und den Tambourcorps aus Kirchhundem und Altenhundem für die Festmusik dieser Großveranstaltung verantwortlich.

An allen drei Tagen wird von und nach Altenhundem vom Schützenverein Oberhundem ein Busverkehr eingerichtet, dessen Fahrplan im September veröffentlicht wird. Das detaillierte Festprogramm und alle Informationen zum Fest sind für Schützen, Gäste und Interessierte im Internet unter www.ksf-hundemtal.de einsehbar. (Werner Müller)



Selbecker DORFFEST
rund um das Feuerwehrhaus
14. + 15. Juli 2012

SAMSTAG	18.30 Uhr: Zeltgottesdienst anschließend Dorffeier LIVE-MUSIK Leckeres vom Grill und aus der Pfanne, Erdlochbraten, Krombacher vom Fass
SONNTAG	ab 11.00 Uhr: Fröhschoppen ab 15.00 Uhr: Kaffee und Kuchen

Veranstalter: Dorfgemeinschaft Selbecke
Familienfreundliche Preise

HÜPFBURG